# 2024

## Jahrbuch 2024/25

Frankfurt School

# Chronik

## Januar – Juni

Luxusindustrie: am Scheideweg oder wartend auf den nächsten Boom? Claus-Dietrich Lahrs, ehemaliger CEO in der Luxusmodeindustrie, spricht an der Frankfurt School

FUTURY

Frankfurt School erwirbt Futury – größtes Ökosystem für Startups in der Metropolregion FrankfurtRheinMain entsteht

MBA-Reunion: mehr als 120 Alumni feiern an der Frankfurt School

manager magazin zeichnet Frankfurt School zum dritten Mal in Folge als beste Kaderschmiede für Wirtschaftsprüfung aus

10. Crypto Assets Conference des Frankfurt School Blockchain Center

Professor Dr. Christian Landau startet als Vizepräsident Degree Programmes

"Beyond hawks and doves, trying to get it right in an uncertain world" – Gastvorlesung von Pierre Wunsch, Gouverneur der Belgischen Nationalbank, an der Frankfurt School

Gedenkfeier für Professor Dr. Philipp Sandner – WM Gruppe und Frankfurt School kündigen „Philipp Sandner Award in Digital Finance Research" an

Dr. Janet Yellen erhält Ehrendoktorwürde der Frankfurt School

WiWo-Ranking: Frankfurt School erneut unter den besten 3 Unis in BWL

**Januar** | **Februar** | **März** | **April** | **Mai** | **Juni**

Executive Education der Frankfurt School als Top e-Learning-Anbieter ausgezeichnet

Vorlesung von Signe Krogstrup, Präsidentin der Dänischen Nationalbank, an der Frankfurt School: Auswirkungen der Digitalisierung auf Geld, Zahlungen und Zentralbanken

Video Frankfurt School-Jahresrückblick auf YouTube:

Eröffnungskonferenz des Frankfurt School Centre for European Transformation

Master in Auditing erhält das FIBAA-Premium-Siegel

Frankfurt School und Frankfurt Galaxy gehen Partnerschaft ein

President's Reception for Student Leaders – Empfang und Vergabe der FS Spirit Awards

Auftaktveranstaltung des Frankfurt School Real Estate Institute

Frankfurt School Alumni Homecoming 2024: mehr als 500 Gäste auf dem Campus

Akademische Feiern der Frankfurt School

# Inhalt

**2** Chronik Januar – Juni 2024

**5** Editorial

**6** 2024 in Zahlen

**8** Ehrendoktorwürde für Janet Yellen

**10** Strategie und Campus

**12** Melissa Ott & Charlie Müller, Geschäftsführer, Futury

**13** Top in Rankings

**14** Akademische Programme

**15** Aryan Goswami, Student im Master of Finance, Class of 2025

**16** Fakultät und Forschung

**18** Ein Fest für Klaus-Peter Müller

**19** Im Dialog

**20** Berufsbegleitende Studienprogramme

**21** Matthias Gleißenberg, Alumnus Bankfachwirt-, Betriebswirt- und Management-Studium, Classes of 2021-23

**22** Career Services an der Frankfurt School

**23** Stipendien

**24** Alexander Doll, Vorsitzender des Frankfurt School Kuratoriums, Alumnus, Diplom, Class of 1997

**25** Alumni Homecoming 2024

**26** Executive & Professional Education

**27** 20 Jahre Frankfurt School Ausbildungsakademie

**28** CEO Talk mit Christina Raab, DACH CEO Accenture

**29** President's Night

**30** International Advisory Services

**31** Yonnel Pérez Palma, Student im Master of Leadership in Sustainable Finance, Class of 2025

**32** In Erinnerung an Philipp Sandner

**33** Joachim Lauterbach, Beiratsvorsitzender der WM Gruppe

**34** Förderung und Engagement

**35** Stipendienvergabefeier

**36** Andy Hamer, Bachelor-Alumnus, Class of 2007

**37** Akademische Feiern

**38** Chronik Juli – Dezember 2024

**40** Impressum

**Professor Dr. Nils Stieglitz**
Präsident und Geschäftsführer der Frankfurt School of Finance & Management

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

**Unternehmergeist, Wachstum, Forschungsstärke – innehalten.** Mit diesen Worten lässt sich das Jahr 2024 an der Frankfurt School of Finance & Management charakterisieren. Es begann mit einer traurigen Nachricht, die uns innehalten ließ: Dem viel zu frühen Tod unseres hochgeschätzten Kollegen Professor Dr. Philipp Sandner, dem Gründer unseres Blockchain Centers. In Gedenken an ihn haben die Frankfurt School und die WM Gruppe mit der Börsen-Zeitung den **Philipp Sandner Award in Digital Finance Research** ins Leben gerufen. Er fördert herausragende Leistungen in der digitalen Finanzforschung.
Durch herausragende Forschungsleistungen zeichnet sich auch unsere Fakultät aus: Die Frankfurt School belegt in den **UTD Top 100 Business School Research Rankings** den ersten Platz in Deutschland, weltweit schafft sie es erstmals in die Top 100. Die University of Texas at Dallas (UTD) erstellt das weltweit prestigeträchtigste Business School Forschungsranking.
Ein weiterer Beleg, dass die Frankfurt School zur internationalen Spitzengruppe der Business Schools zählt, ist der Campusbesuch von Dr. **Janet Yellen** im Mai 2024. Ich bin sehr stolz, dass ich der US-Finanzministerin unsere Ehrendoktorwürde verleihen durfte.
Diese Erfolge sind nur mit einer **starken Fakultät** möglich. Sie ist im Jahr 2024 weiter gewachsen – wir haben zwölf neue Professorinnen und Professoren eingestellt und damit die Fakultät auf 90 Mitglieder ausgebaut.
Gewachsen ist aber nicht nur unsere Fakultät: Im September 2024 haben wir das Büroensemble **Bertramshof** in der direkten Nachbarschaft angemietet und tragen damit unserem Wachstum Rechnung. Als wir im Jahr 2017 an die Adickesallee gezogen sind, waren bei uns rund 2.100 Studierende eingeschrieben, heute sind es fast 4.000. Der Bertramshof ist auch Sitz von **Futury**, dem größten Startup-Ökosystem der Rhein-Main-Region. Die Frankfurt School hat Futury im Januar 2024 übernommen und ist damit in die Spitzengruppe der Universitäten für Gründerinnen und Gründer aufgestiegen. Im Rahmen des **Startup Factory** Wettbewerbs des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz ist Futury das Herz des Innovations-Ökosystems der Region. Mit dem Startup Campus Bertramshof schaffen wir einen zentralen Ort für Gründungsinteressierte – das ist wesentlicher Bestandteil unserer Strategie, den Unternehmergeist zu stärken. Diesem Ziel tragen wir auch als Partner der **Initiative Wachstums- und Innovationskapital WIN** der Bundesregierung Rechnung. Mit der WIN-Initiative bekennt sich ein breites Bündnis aus Wirtschaft, Verbänden, Politik und der KfW zur Startup-Förderung.
Zu guter Letzt ein ganz anderes Thema: Seit 2024 ist die Frankfurt School Partner und Sponsor der American Football Mannschaft **Frankfurt Galaxy**. Mit der Vermittlung von Werten wie Teamgeist, Fairness und Ehrgeiz leistet Sport einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung – in diesem Sinne können wir alle vom Sport lernen und persönlich sowie als Bildungseinrichtung daran wachsen.

Mit besten Grüßen

**Professor Dr. Nils Stieglitz**

# 2024 in Zahlen[1]

## Studienanfänger/-innen[2]
## Studienabsolvent/-innen[2]

[2] in akademischen Programmen

**1.557**
**1.183**
**Gesamt**

**603**
**251**
Bachelor of Science

**144**
**133**
Bachelor of Arts

**389**
**366**
pre-experience Master

**211**
**226**
Executive Master

**202**
**205**
MBA

**8**
**2**
Doktorandenprogramm

## Mitarbeitende

Vollzeitäquivalent (FTE)

**565**

## Lehre

Akademische Programme insgesamt:

**20**

**4** Bachelor-Programme

**10** Master-Programme

**5** MBA-Programme

**1** Doktoranden-Programm

Studierende: **3.917**

Internationale Studierende: **38 %**

Stipendien: **360**

## Fakultät & Forschung

**90** Professor/-innen

**28 %** Anteil internationale Professor/-innen

**35** Doktorand/-innen

**12** Forschungszentren

## Berufsbegleitende Studienprogramme

- Bankfachwirt-Studium
- Betriebswirt-Studium
- Management-Studium
- Fachwirt in Digitalisierung und andere

**2.500** Teilnehmende

**435** Dozierende

**70** Online-Kurse

**25** Präsenz-Kurse

[1] Stand 31.12.2024, wenn nicht anders angegeben



## Erlös[3]

**Gesamterlös: 115,5 Mio. €**

**47 Mio. €** Akademische Programme

**31 Mio. €** International Advisory Services

**16,6 Mio. €** Executive Education

**1,6 Mio. €** Sonstiges

**6 Mio. €** Ausbildungsakademie

**4,5 Mio. €** Forschung (Fakultät)

**8,8 Mio. €** Berufsbegleitende Studienprogramme

[3] vorläufige Zahlen / Stand Februar 2025

## Ausbildungsakademie

Rund **2.850** Teilnehmende

**2.300** Trainingstage

**1.450** Veranstaltungen

## International Advisory Services

**226** Projekte in **70** Ländern auf **5** Kontinenten

**Sustainable World Academy**
Rund **4.100** Teilnehmende

## Executive Education

**974** Offene Veranstaltungen

**823** Inhouse-Veranstaltungen

**9.084** Teilnehmende insgesamt

**4.922** bei offenen Veranstaltungen

**4.162** bei Inhouse-Veranstaltungen

**Teilnehmende nach Themengebieten**

**2.247** Asset Management

**2.225** Risk & Compliance

**1.919** Credit Finance & Real Estate

**1.202** Accounting, Controlling, Treasury

**996** Leadership, Strategy & Innovation

**436** Banking Board Services

# Ehrendoktorwürde für Janet Yellen

V.l.n.r.: Professor Dr. Nils Stieglitz,
Dr. Janet Yellen, Professor Dr. Ansgar Richter

Die Ökonomin Janet Yellen war oft eine Pionierin – ob in der Wissenschaft, im öffentlichen Dienst oder in der Politik. Sie war die einzige Frau in ihrer Doktoranden-Klasse in Yale (der Nobelpreisträger Joseph Stieglitz war ihr Doktorvater), sie war die erste Frau an der Spitze der US-amerikanischen Notenbank sowie die erste Finanzministerin der Vereinigten Staaten von Amerika.
Am 21. Mai 2024 verlieh die Frankfurt School of Finance & Management die Ehrendoktorwürde an Janet Yellen, denn sie habe, so Frankfurt School-Präsident Professor Dr. Nils Stieglitz, ungemeine Wirkkraft in Wissenschaft und öffentlichen Ämtern entfaltet. Auch hob er ihr Engagement für die Entwicklung von Theorien zur Lösung praktischer Probleme hervor. Als Beispiel nannte er Yellens Forschungen zur Effizienzlohntheorie. Sie besagt, dass die Bezahlung von Arbeitnehmerinnen und -nehmern über dem Marktlohn die Produktivität erhöht, während Angestellte, die weniger als den von ihnen als gerecht empfundenen Lohn erhalten, absichtlich weniger arbeiten, was erhebliche Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft hat. Der Anspruch der Frankfurt School, international führend in wissenschaftlicher Exzellenz für eine wirkungsvolle Finance- und Managementausbildung zu sein und forschungsbasierte Beiträge zu drängenden Herausforderungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu leisten, entspräche dem Anspruch von Janet Yellen, so Stieglitz. So freue er sich umso mehr, dass sie die Ehrendoktorwürde annehme.
Auch Professor Dr. Jens Weidmann, Professor of Practice in Central Banking an der Frankfurt School und Vorsitzender des Commerzbank-Aufsichtsrats, würdigte die nachhaltigen Leistungen von Janet Yellen. Er zitierte seine Weggefährtin: Anderen aufmerksam zuzuhören und ihre Perspektiven zu verstehen, sei zentral, um zu lernen und sich inhaltlich und intellektuell zu entwickeln. Auch dies sei eine Haltung, die die Frankfurt School teile.
Der damalige Bundesfinanzminister Christian Lindner erinnerte in seiner Laudatio daran, wie Janet Yellen nach dem deutschen Mauerfall 1990 gemeinsam mit ihrem Mann, dem Wirtschaftsnobelpreisträger George Akerlof, die Wettbewerbsfähigkeit der ostdeutschen Industrie vor Ort evaluierte. Auf Basis ihrer Erkenntnisse riet sie der Bundesregierung zu einem Infrastrukturprogramm für die Transformation. Jetzt lud Christian Lindner sie ein, Ostdeutschland erneut zu bereisen und sich persönlich von den Erfolgen der Transformation zu überzeugen.
In ihrer Videobotschaft ging EZB-Präsidentin Christine Lagarde auf die Vorreiterinnenrolle und die Stärke von Janet Yellen ein, die sie zum Wohle ihrer verschiedenen Ämter in Wissenschaft, Aufsicht und Politik eingebracht hat.
Finanzministerin Yellen betonte in ihrer Keynote die transatlantische Allianz. In einer fragilen Weltordnung müssten Europa und die USA, zwei Säulen der freien Welt, Kräfte bündeln, um Sicherheit, Frieden, Freiheit und Wohlstand der Menschen sicherzustellen. In der Vergangenheit habe man bereits in Zeiten des Wandels gemeinsam Führungsrollen übernommen. Janet Yellen plädierte dafür, gerade in unsicheren Zeiten den Schulterschluss zu suchen und für gemeinsame Werte einzustehen.
Über 400 Gäste nahmen am 21. Mai 2024 an der Akademischen Feier zur Verleihung der Ehrendoktorwürde an Janet Yellen teil.

# Strategie und Campus

## Entrepreneurship@FS

„Es ist ein zentrales Anliegen der Frankfurt School, Unternehmertum und Startups, deren Wachstum und Finanzierung zu fördern. Mit unserem Entrepreneurship Centre und unserer Tochtergesellschaft Futury als Startup Factory für die Rhein-Main-Region sind wir schlagkräftig aufgestellt, um den Gründergeist unserer Studierenden und in Deutschland maßgeblich zu unterstützen und zu stärken."

Professor Dr. Nils Stieglitz, Präsident und Geschäftsführer
der Frankfurt School of Finance & Management

Anfang 2024 hat die Frankfurt School **Futury** übernommen, das größte Ökosystem für Startups und Sustainable Entrepreneurship in der Rhein-Main-Region. Damit ist die Business School in die Spitzengruppe der deutschen Universitäten für Gründerinnen und Gründer aufgestiegen. Futury bietet ein einzigartiges Innovationsökosystem, in dem Startups und Unternehmen zu den Themen Entrepreneurship, Innovation und Nachhaltigkeit zusammenarbeiten. Futury stärkt mit seinen Programmen und Initiativen die Aktivitäten der Frankfurt School rund um das Thema Entrepreneurship und bietet Wachstumsfelder.

Im Rahmen des **Startup Factory Leuchtturmwettbewerbs des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz** ist Futury unter dem Namen The Future Factory das Herz des Innovationsökosystems der Rhein-Main-Region. Es unterstützt regionale und internationale Startups und Scaleups über die gesamte Founder Journey. Dabei arbeiten Futury und die Frankfurt School eng mit der Goethe Universität, der TU Darmstadt und der Universität Mainz zusammen, um die Rhein-Main-Region zu einem Startup-Hotspot für technologie- und wissensbasiertes Unternehmertum zu machen.

Dem Ziel, die Rahmenbedingungen für Gründungen zu stärken, trägt die Frankfurt School darüber hinaus als Partner der **Initiative Wachstums- und Innovationskapital WIN** der Bundesregierung Rechnung. Mit der WIN-Initiative bekennt sich ein breites Bündnis von Wirtschaft, Verbänden, Politik und der KfW zur Förderung von Startups in Deutschland. In diesem Zuge wurde ein Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Wachstums- und Innovationskapital vereinbart. Unter anderem wollen die teilnehmenden Unternehmen bis 2030 rund 12 Milliarden Euro in das deutsche Venture-Capital-Ökosystem investieren.
Zu den weiteren Maßnahmen zählen beispielsweise die Stärkung von Kooperationen und der Know-how-Transfer zwischen Hochschulen, Investorinnen und Investoren und Unternehmen.

Für ihre eigenen Studierenden und Alumni bietet die Frankfurt School darüber hinaus mit ihrem **Entrepreneurship Centre** auch ein Accelerator-Programm mit abschließendem Demo Day vor Startup-Interessierten sowie Investorinnen und Investoren an. Der vierte **Demo Day** im September 2024 markierte einen Meilenstein in der Entwicklung des Entrepreneurship Centre – der Audimax der Frankfurt School hat nie zuvor so viele Anwesende gezählt wie zu diesem Event. Rund 500 Interessierte haben die Präsentationen der sechs ausgewählten Startups verfolgt.

## Der Bertramshof: Campuserweiterung und Ort für die Gründer-Community

Im September hat die Frankfurt School den Bertramshof in direkter Nachbarschaft zum Campus an der Adickesallee angemietet. Damit trägt die Business School ihrem Wachstum Rechnung. Als sie im Jahr 2017 an die Adickesallee 32-34 zog, waren in den Hochschulstudiengängen rund 2.100 Studierende eingeschrieben – heute sind es rund 4.000. Die Gebäude des Bertramshofs sind, neben der Nutzung als Büros, als Lernflächen und als Ort für studentisches Engagement vorgesehen.
Darüber hinaus dient das Areal als Co-Working-Fläche für Futury und die Startup Factory Rhein-Main und somit als zentraler Ort für die Gründer-Community der Region.

„2024 hat die Frankfurt School Futury als Teil ihres Teams begrüßt und sich damit als eine der führenden Universitäten für Startups in Deutschland etabliert. Futury ist das größte Ökosystem für Gründende und Startups im Rhein-Main-Gebiet und unterstützt sie von der Ideenentwicklung bis zur Skalierung.
Im Rahmen des Startup Factory Wettbewerbs des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz bauen wir das Ökosystem weiter aus: Gemeinsam mit der TU Darmstadt, der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Goethe-Universität Frankfurt wird Futury zur Startup Factory für die gesamte Region.
Unser ehrgeiziges Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 über 1.000 neue Startups zu begleiten und mehr als 500 Millionen Euro an Investitionen durch unseren Fonds Futury Capital und Drittfonds zu aktivieren.
Zudem werden wir mit dem Bertramshof den zentralen Ort und Anlaufpunkt für mehr als 150 Gründende, Startups sowie Investorinnen und Investoren aufbauen."

**Melissa Ott & Charlie Müller**
Geschäftsführer, Futury

# Top in Rankings

**#88**
**weltweit**
**#1**
**in Deutschland**

**UTD Top 100**
Business School Research Rankings 2024

**#31**
**weltweit**
**#2**
**in Deutschland**

**Corporate Knights**
Better World MBA Ranking 2024

**#41**

FT EUROPEAN BUSINESS SCHOOLS 2024 RANKING

**#38**
**weltweit**
**#3**
**in Deutschland**

FT MASTERS IN FINANCE 2024 RANKING

**#52**
**weltweit**
**#7**
**in Deutschland**

FT MASTERS IN MANAGEMENT 2024 RANKING

**#37**
**weltweit**
**#2**
**in Deutschland**

FT EMBA 2024 RANKING

**#68**
**weltweit**

(Custom Programmes Ranking)

FT EXECUTIVE EDUCATION 2024 RANKING

**#77**
**weltweit**
**#6**
**in Deutschland**
(beste private Wirtschaftshochschule)

**Times Higher Education**
Global Employability University Ranking 2024

**in Betriebswirtschaftslehre**
**#3**
**in Deutschland**
(beste private Wirtschaftshochschule)

**Wirtschaftswoche**
Hochschulranking 2024

**#27**
**in Europa**
**#2**
**in Deutschland**

**Redstone** University Startup Index 2024

# Akademische Programme

## Mehr Studierende und neue Programme

Die Frankfurt School ist auch akademisch weiter auf Wachstumskurs: Die steigende Zahl hochqualifizierter Studienbewerberinnen und -bewerber spiegelt das große Interesse an unseren Programmen wider. Mit fast 1.600 neuen Einschreibungen im Wintersemester wuchs die Gesamtzahl der Studierenden im Herbst 2024 auf 3.917.
Seit April 2024 verstärkt Professor Dr. Christian Landau, Professor für Strategie und Innovation, als Vizepräsident Degree Programmes das Präsidium der Frankfurt School. Er verantwortet die Weiterentwicklung der Bachelor-, Master- und MBA-Programme.

### Neue Master-Programme für 2025

2024 wurden zwei neue Master-Studiengänge konzipiert: der Master in Real Estate und der Master in Financial Technology. Beide starten im Herbst 2025. Mit den neuen Programmen vereint die Frankfurt School ihre Stärke in den Bereichen Finance und Management mit relevanten und gefragten Themen und reagiert damit auf die fundamentalen Transformationen sowohl im Immobilien- als auch im Finanzsektor.

### Vertiefung Central Banking & Financial Regulation im Master of Finance

Auch bestehende Studiengänge wurden weiterentwickelt: Ab 2025 können sich Studierende des Master of Finance für die neue Vertiefung Central Banking & Financial Regulation entscheiden. Darin wird fundiertes Wissen über Geldpolitik, Finanzstabilität, Bankenaufsicht und moderne Zahlungssysteme vermittelt. Studierende erlernen analytische und quantitative Fähigkeiten, die für eine Karriere im öffentlichen und privaten Finanzsektor, bei Zentralbanken sowie Regulierungsbehörden unerlässlich sind. Das breite Netzwerk der Frankfurt School in der Finanzindustrie eröffnet ihnen zudem vielfältige Karriereperspektiven.

**Professor Dr. Christian Landau, Vizepräsident Degree Programmes:**
„Das Interesse an unseren Programmen ist weiter gestiegen. Trotz stetigem Wachstum gelingt es uns, unseren Studierenden eine exzellente Ausbildung zu garantieren. Das bestätigen auch die vielen sehr guten nationalen und internationalen Rankingergebnisse. Mit den beiden neuen Master-Studiengängen und der Vertiefung Central Banking & Financial Regulation haben wir im Jahr 2024 spannende und zukunftsweisende Programme entwickelt, auf die sich Studierende 2025 freuen können."



Der Wunsch, mit Hilfe der Finanzwirtschaft etwas Positives zu bewirken, führte Aryan Goswami an die Frankfurt School. Bevor er nach Deutschland kam, arbeitete er als Associate bei einem privaten Kreditfonds in Mumbai, Indien. Aryan suchte einen Masterstudiengang, der ihm das nötige Fachwissen vermittelt, um sich auf Sustainable Finance zu spezialisieren.

Als Leiter der studentischen Initiative FS Sustainability kann Aryan das Wissen aus seinem Studium in vielfältigen Projekten direkt anwenden. Derzeit ist er Werkstudent bei der Global Shield Solutions Platform, die von der Frankfurt School verwaltet wird. Dort beschäftigt er sich insbesondere mit der Finanzierung und Versicherung von Klimarisiken. Nach seinem Abschluss plant er, in die Vermögensverwaltung zurückzukehren und sich auf alternative Anlagen zu konzentrieren, die sowohl rentabel sind als auch einen wichtigen Beitrag für Gesellschaft und Umwelt leisten.

„Die Frankfurt School steht für zukunftsweisende Ideen und Ansätze, auch im Bereich Nachhaltigkeit. Mit speziellen Modulen, hochengagierten Professorinnen und Professoren und den International Advisory Services in der Praxis ist die FS einzigartig positioniert, um den nachhaltigen Wandel voranzutreiben."

**Aryan Goswami**
Student im Master of Finance, Spezialisierung in Sustainable Finance, Class of 2025, Leiter der Initiative FS Sustainability

# Fakultät und Forschung

## Eine forschungsstarke Business School

Im Einklang mit ihrer strategischen Ausrichtung hat die Frankfurt School auch im Jahr 2024 die Fakultät weiter ausgebaut und die Qualität der Forschung gesteigert. Heute gehört sie zu den 100 forschungsstärksten Business Schools weltweit.

**UTD Top 100 Business School Research Rankings – Frankfurt School in Deutschland Nummer 1**
Die Frankfurt School belegt in den UTD Top 100 Business School Research Rankings den ersten Platz in Deutschland und ist weltweit in die Top 100 vorgerückt. Dieses herausragende Ergebnis unterstreicht die Forschungsstärke der Frankfurt School und ihre Position als international führende Business School. Die University of Texas at Dallas (UTD) erstellt das prestigeträchtigste Forschungsranking von Business Schools weltweit. Basis ist die Anzahl veröffentlichter Forschungsbeiträge in einer ausgewählten Gruppe führender Journals.

**Neues Centre for Central Banking**
Im Januar 2024 hat das Frankfurt School Centre for Central Banking seine Tätigkeit aufgenommen. Geleitet wird es von Professor Dr. Emanuel Mönch, Professor für Financial und Monetary Economics, und Professor Dr. Jens Weidmann, Professor of Practice in Central Banking. Das Centre befasst sich in seiner Forschung mit drängenden Fragen des Zentralbankwesens und vernetzt Wissenschaft und Praxis. Darüber baut die Frankfurt School mit dem Centre ihre akademischen und Weiterbildungsprogramme aus – unter anderem gibt es im Master of Finance die Vertiefung Central Banking and Financial Regulation.

**KI-basierte Spitzenforschung an der Frankfurt School – zwei Beispiele**
Künstliche Intelligenz (KI) eröffnet der Forschung neue Möglichkeiten, unter anderem bei der Auswertung riesiger, textbasierter Datenmengen – zwei Beispiele an der Frankfurt School sind Projekte von Professor Dr. Claus Rerup und Professor Dr. Matthias Mahlendorf. Viele Anlegerinnen und Anleger haben aufgrund vielversprechender Analysen und steigender Kurse in Kryptowährungen investiert und damit Geld verloren. Claus Rerup, Professor für Management an der Frankfurt School, beschäftigte sich mit der Manipulation von Kryptomärkten durch Falschinformationen durch die Crypto Trading Group (CTG). Die Studie analysierte 830.000 Nachrichten inklusive CTG-interner Chats. Das Unternehmen gab Analysen zu Kryptowährungen heraus, die es selbst handelte: Zunächst wurden in Krypto-Foren umfangreich Wachstumsgerüchte aufgebaut, dann wurde zum Kauf geraten, während CTG selbst heimlich verkaufte.
Ein zweites Beispiel ist die KI-gestützte Analyse von Unternehmenskulturen. Matthias Mahlendorf, Professor für Managerial Accounting, hat Arbeitnehmerbewertungen auf der Jobbewertungs-Plattform Kununu untersucht. Seine Studie analysiert KI-basiert über 200.000 Ratings und Kommentare zum Thema Vorgesetztenverhalten. Zu den entscheidenden Kriterien, die die Qualität der Unternehmenskultur in diesem Zusammenhang prägen, zählen die Qualität der Kommunikation durch Vorgesetzte, ob Druck und Stress ausgeübt werden und ob die Vorgesetzten unehrlich sind und falsche Versprechungen machen.

**Professor Dr. Sascha Steffen, bis Ende 2024 Vizepräsident Forschung, Professor für Finance und DWS Senior Chair in Finance:**
„Dass wir weltweit unter den Top 100 der forschungsstärksten Business Schools und in Deutschland Spitzenreiter sind, zeigt die Qualität unserer Fakultät und die internationale Relevanz und Stärke unserer Forscherinnen und Forscher."

**Professor Dr. Ansgar Richter, Vizepräsident Akademische Angelegenheiten, Professor für Corporate Strategy, Organisation and Governance:**
„Die Fakultät der Frankfurt School hat sich im Jahr 2024 weiter verstärkt: Unsere neuen Fakultätsmitglieder sind noch internationaler aufgestellt, und sie besetzen die interessantesten und relevantesten Themen der Wirtschaftsentwicklung, die unsere Welt in den kommenden Jahren prägen werden. Dazu zählen etwa Fragen der technologischen Transformation von Märkten, die Auswirkungen der AI-Revolution sowie neue Ansätze im Bereich der Nachhaltigkeit. Aber auch in weiteren Themen bauen wir Expertise auf, die uns noch sichtbarer macht, beispielsweise in den Bereichen Central Banking und Real Estate Management. Ich bin froh und dankbar, diese Entwicklung mitgestalten zu dürfen."

## Unsere Fakultät wächst weiter

Die Frankfurt School hat im Jahr 2024 zwölf neue Professorinnen und Professoren eingestellt und damit die Fakultät auf 90 Mitglieder ausgebaut. Darüber hinaus wurden drei Fakultätsmitglieder im Rahmen des Beförderungs- und Tenure-Prozesses befördert. Zwei der im Jahr 2024 neu an die Frankfurt School gekommenen Professoren ergänzen das Präsidium – Ansgar Richter und Christian Landau.

Professor Dr. Christian Landau ist seit April 2024 Professor für Strategie & Innovation sowie Vizepräsident Degree Programmes. In dieser Funktion verantwortet er das Management und die Weiterentwicklung der Bachelor-, Master-, MBA- und Doktorandenprogramme. Christian Landau hat im Laufe seiner Karriere tiefe Einblicke in die Entwicklungen der Business School-Landschaft und in das Hochschulmanagement gewonnen. Bevor er 2019 Dean der EBS Business School in Oestrich-Winkel wurde, war er dort als Prodekan für Lehre tätig.

Seit Januar 2024 ist Professor Dr. Ansgar Richter Vizepräsident Akademische Angelegenheiten der Frankfurt School. Bereits im Dezember 2023 hat er seine Professur für Unternehmensstrategie, Organisation und Governance angetreten. Als Vizepräsident Akademische Angelegenheiten verantwortet er die Leitung und Entwicklung der Fakultät. Vor seinem Wechsel an die Frankfurt School war Ansgar Richter Dean an der Rotterdam School of Management und hatte Positionen im Top-Management der Surrey Business School und der University of Liverpool Management School inne.

Mit Professor Dr. Co-Pierre Georg hat die Frankfurt School im September 2024 die Stelle des Direktors des Frankfurt School Blockchain Center (FSBC) neu besetzt. Co-Pierre Georg ist Professor of Practice in Digital Finance and Technology und Experte auf dem Gebiet der Blockchain-Technologie und der Frage, wie Technologie das Finanzsystem wandelt. Er ist von der University of Cape Town an die Frankfurt School gewechselt und wird mit seiner internationalen Erfahrung dazu beitragen, das Blockchain Center weiter als führenden Think Tank zur Blockchain-Technologie und verwandter Bereiche zu verankern.

Klaus-Peter Müller und der ehemalige Vorstandsvositzende der Commerzbank AG, Manfred Knof

# Ein Fest für Klaus-Peter Müller

## Brücken bauen für die Bildung

Rund 400 Gäste ließen am 26. September einen bedeutenden und langjährigen Wegbegleiter der Frankfurt School hochleben – Professor Dr. h.c. Klaus-Peter Müller, der am 16. September 80 Jahre alt wurde. Gemeinsam richteten Frankfurt School und Commerzbank das Fest für den Ehrenvorsitzender des Frankfurt School-Stiftungsrates und des Commerzbank-Aufsichtsrates aus.
Seit Jahrzehnten begleitet Klaus-Peter Müller die Frankfurt School. Er hat ihre Entwicklung zu einer forschungsstarken, internationalen Wirtschaftsuniversität vorangetrieben. Mit einer Millionen Euro hat er den Klaus-Peter Müller-Stipendienfonds eingerichtet, der Master- und MBA-Studierende unterstützt. Zahlreiche Gäste haben anlässlich des Geburtstags für den Stipendienfonds gespendet – eine wunderschöne Geburtstagsüberraschung war die großzügige Spende der Commerzbank über 100.000 Euro.

# Im Dialog

**Karriereoption Aufsichtsrat: Netzwerkveranstaltung für Studentinnen und Absolventinnen**
Wie kommen Frauen in Aufsichtsräte? Darum ging es am 16. Oktober bei einer Frankfurt School Women's Society Veranstaltung mit FidAR e.V. (Frauen in die Aufsichtsräte). Absolventinnen hätten sich das Thema gewünscht, so Angelika Werner, Vice President Strategic Relations Frankfurt School und Initiatorin der Reihe. Sie wollten besser verstehen, wie man sich auf Mandate vorbereiten könne. Die Panelistinnen vereinten verschiedene Perspektiven: Daniela Bünger, Managementberaterin und ehemalige M-DAX-Vorständin, stellte die Unternehmensseite vor. Multi-Aufsichtsrätin Evelyne Freitag berichtete vom Aufsichtsratsalltag. Maike Lauterbach, Mitglied des Executive Boards bei BludauPartners Executive Consultants, steuerte Erfahrungen aus der Personalberatung bei. Marija Mironjuk, Direktorin der International Advisory Services an der Frankfurt School, beleuchtete die Bedeutung von Kompetenzaufbau. Christine Gärtner, Regionalkomitee FidAR Rhein-Main, moderierte. Warum soll man sich trotz hoher Anforderungen und Risiken für ein Aufsichtsratsmandat entscheiden? Die Panelistinnen meinten: Im Aufsichtsrat könne man thematisch breit und strategisch arbeiten – eine reizvolle Alternative zu rein operativen Tätigkeiten.

**Erster Frankfurt School Real Estate Day**
Das im November 2023 gegründete Frankfurt School Real Estate Institute (FSREI) brachte am 5. September über 350 Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik aus dem In- und Ausland zusammen. Anlass war der erste Frankfurt School Real Estate Day. Thematischer Schwerpunkt war die Schnittstelle zwischen Immobilien- und Finanzwirtschaft. Professorin Dr. Kerstin Hennig, Leiterin des FSREI, hob hervor, dass das Institut sich zum Ziel gesetzt habe, der führende Think Tank und die zentrale Netzwerkplattform im Bereich Real Estate Finance im deutschsprachigen Raum zu werden. Dank eines so erfolgreichen Auftakts sei das Institut diesem Ziel einen großen Schritt nähergekommen. Mit vielfältigen Partnern aus der Industrie, die Bereiche wie Banking, Beratung, Entwicklung und Investment abdecken, wird Forschung und Lehre im Bereich Real Estate vorangebracht.

# Berufsbegleitende Studienprogramme

## Praxisnahe Weiterbildung auf Hochschulniveau

**Bankfachwirt**
Im September wurde das Bankfachwirt-Programm erneut durch die CERTQUA zertifiziert – eine Zertifizierungsinstitution für Arbeitsmarkt- und Bildungsorganisationen, die von den Spitzenverbänden der Deutschen Wirtschaft gegründet wurde. Das wichtige Qualitätssiegel ermöglicht es den Teilnehmenden, staatliche Fördermöglichkeiten wie das Aufstiegs-BAföG in Anspruch zu nehmen.

**Banking Professional und Betriebswirt-Studium**
Mit unserem Kurs Banking Professional zur Vorbereitung auf den Betriebswirt-Studiengang konnten wir neue Kundengruppen aus der Finanzindustrie gewinnen und unser Produktportfolio marktgerecht ausbauen – Nachfrage steigend.
Im Betriebswirt-Studium stand im Jahr 2024 die Aufnahme des Themas Nachhaltigkeit in die Curricula aller relevanten Module wie Finanz- und Risikomanagement, Operations- und Supply Chain Management sowie Banking & Finance im Mittelpunkt. Darüber hinaus wird im neuen Vertiefungsmodul Sustainability & ESG seit Herbst 2024 Spezialistenwissen zu diesem Themenfeld angeboten.

**Matthias Memmel, Leiter Berufsbegleitende Studienprogramme:**
„Die Nachfrage nach den nicht-akademischen Studienangeboten der Frankfurt School war auch im Jahr 2024 hoch. Mit der Erweiterung und Optimierung des Programmportfolios entlang wichtiger Markttrends haben wir neue Kundengruppen gewinnen können."

**Fachwirt in Digitalisierung**
Die Frankfurt School verfolgt die Strategie, mit ihren nicht-akademischen Studienprogrammen auch Interessierte außerhalb der Finanzindustrie zu erreichen. Mit dem Fachwirt in Digitalisierung sprechen wir Teilnehmende aus allen Branchen an, die digitale Veränderungen in ihren Unternehmen verstehen, aktiv begleiten und gestalten wollen. Mehr als die Hälfte der aktuellen Studierenden dieses Programms arbeiten in Industrie- und Versicherungsunternehmen und in der öffentlichen Verwaltung.

**Management-Studium**
Neue Inhalte, neue Prüfungsformate, ein größerer Fokus auf Networking – die Frankfurt School hat ihr nicht-akademisches Management-Studium im Jahr 2024 an verschiedenen Stellen optimiert. Unter anderem sprechen wir mit der neuen Vertiefung HR-Management Interessentinnen und Interessenten aus dem Personalbereich an.

„Mein berufsbegleitendes Studium an der Frankfurt School bot mir intensiven Wissenszuwachs sowie überaus wertvolle Möglichkeiten zur Persönlichkeits- und Netzwerkentwicklung. Engagierte Dozenten unterrichteten wirklich praxisnah und sehr lebendig. So gestalteten sie eine inspirierende Lernatmosphäre. Besonders prägend war und ist der familiäre Charakter der Hochschule; von Anfang an war ich Mitglied einer starken Gemeinschaft. Dieses Zugehörigkeitsgefühl setzt sich jetzt in der Alumni-Community fort und macht jede Rückkehr zu etwas Besonderem. Es ist eine Freude und eine Ehre, der FS als Alumni verbunden zu bleiben und mein Wissen als Dozent an die nächsten Generationen weiterzugeben. Für mich ist die FS weit mehr als eine renommierte Business School voller großartiger Persönlichkeiten – sie ist ein Begegnungsort, an dem Wissen und Erfahrungen in familiärem Miteinander geteilt und weiterentwickelt werden."

**Matthias Gleißenberg**
Von 2019 bis 2023 hat Matthias Gleißenberg die berufsbegleitenden Studiengänge Bankfachwirt und Betriebswirt sowie das Management-Studium absolviert – jeweils als Jahrgangsbester! Der Bankenverband Mitte hat ihm entsprechend nach seinen Abschlüssen in den Jahren 2021, 2022 und 2023 den Förderpreis der jahrgangsbesten Absolventen verliehen. Derzeit ist Matthias Gleißenberg als Trader bei der Deutschen Bank im Bereich Financial Resource Management tätig.

# Career Services an der Frankfurt School

## Beste Berufsaussichten

Mit individuellen Counsellings, gezielten Karrieregesprächen und neuen Eventformaten begleitete das Career Services Team der Frankfurt School Studierende im Jahr 2024 noch individueller bei der Planung und Umsetzung ihrer beruflichen Ziele. Workshops und Trainings zu Themen wie Führungskompetenzen, Bewerbung und digitale Transformation bereiteten optimal auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vor. Das Alumni-Engagement und die Zusammenarbeit mit nun insgesamt 438 Unternehmen wurden weiter ausgebaut.
Das größte Networking-Event 2024 für Studierende waren die jährlichen Frankfurt School Career Days. Rund 2.000 Teilnehmende am Campus und 1.000 Studierende online waren bei der wichtigsten Karrieremesse im Rhein-Main-Gebiet dabei. Fast 500 Vertreterinnen und Vertreter von 96 ausgewählten Unternehmen nutzten die Gelegenheit, die Studierenden kennenzulernen – unter ihnen Unternehmen aus dem Finanz-, Beratungs-, Immobilien- und Pharmasektor sowie Einzelhandels- und Consumer-Brands.

**Maren Kaus, Director Career Services:**
„Auch 2024 hat das Career Services Team den direkten Draht zu Top-Arbeitgebern und internationalen Karrieremöglichkeiten geschaffen. Mit unserem Fokus auf Bewerbungsstrategien, Soft Skills und digitalen Lösungen haben wir den Einstieg in die Arbeitswelt für Studierende, Absolventinnen und Absolventen noch smarter und flexibler gestaltet. Wir danken den Studierenden, Alumni und Partnern für ihr Vertrauen und die Zusammenarbeit. Gemeinsam wurden die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt – ein Engagement, das fortgesetzt wird, um eine führende Rolle in der Karriereentwicklung der Talente zu spielen."

# Stipendien

**Simone Wirth, European Head of Talent bei Lincoln International:**
„Ich freue mich, dass wir in diesem Jahr zum ersten Mal das Lincoln International Stipendium an zwei Master in Management-Studentinnen der Frankfurt School vergeben. Das Lincoln International Stipendium würdigt herausragende akademische Leistungen und richtet sich an Studentinnen, die das Master-Programm entweder mit dem Schwerpunkt Global Strategy and Data oder Business Analytics absolvieren. Es beinhaltet ein M&A Summer Internship in unserem Frankfurter Team und fördert Studentinnen, die eine Karriere in Banking und M&A anstreben, aber bislang noch wenig konkrete M&A Vorerfahrung sammeln konnten."

### 360 Stipendien für Studierende aus den Bachelor- und Master-Programmen

Die Frankfurt School hat bei ihrer traditionellen Stipendienvergabefeier im November insgesamt 360 Stipendien vergeben. Diese hohe Zahl verdankt die Frankfurt School sowohl ihren vielen treuen, langjährigen Fördernden, als auch zahlreichen neuen Unterstützerinnen und Unterstützern, darunter Unternehmen, Stiftungen, Alumni und Privatpersonen.
Stipendien tragen wesentlich zur Vielfalt an der Frankfurt School bei. Sie ermöglichen jungen Talenten mit unterschiedlichen sozioökonomischen, kulturellen und geografischen Wurzeln eine exzellente akademische Ausbildung.
Die dank externer Förderung zustande gekommenen Stipendien sind vielfältig. So konnten wieder 58 Deutschlandstipendien vergeben werden. Bei den vor fünf Jahren ins Leben gerufenen Diversity-Stipendien erzielt die Frankfurt School mit der Vergabe von 52 Förderungen einen neuen Rekord. Weitere Stipendien sind das ARDIAN Foundation Scholarship, das vom Frankfurter Institut für Risiko Management ausgelobte FIRM Risk Management-Stipendium, das Klaus-Peter Müller-Stipendium und das Lincoln International-Stipendium. Im neuen Förderjahr kommen weitere Stipendien hinzu.

### Der Klaus-Peter Müller-Stipendienfonds

Professor Dr. h.c. Klaus-Peter Müller, Ehrenvorsitzender des Stiftungsrates der Frankfurt School of Finance & Management Stiftung, setzt mit seinem Stipendienfonds einen wichtigen Impuls für philanthropisches Engagement und trägt damit maßgeblich zu einer Kultur des „Giving back" an der Frankfurt School bei.
Im Spätsommer spendeten über 70 Förderer, Freunde und Wegbegleiter für den Klaus-Peter Müller-Stipendienfonds. Anlass war der 80. Geburtstag von Klaus-Peter Müller, den die Frankfurt School zusammen mit der Commerzbank am Campus ausrichtete. Aber auch viele ehemalige Klaus-Peter Müller-Stipendiatinnen und -stipendiaten engagieren sich als Alumni für die Frankfurt School und unterstützen ihrerseits den Stipendienfonds. Ein schönes Beispiel für das so wichtige „Giving back" in unserer Gesellschaft.

„Die Entwicklung der Frankfurt School ist beeindruckend, sie ist eine der führenden Wirtschaftsuniversitäten in Europa. Ich freue mich, dass ich gebeten wurde, den Vorsitz des Kuratoriums zu übernehmen und stärker daran mitzuwirken, die erfolgreiche Strategie fortzusetzen.
Denn ich bin überzeugt: Mit persönlichem Engagement bringen Alumni und Freunde die Frankfurt School weiter. Wir unterstützen Studierende, etwa als Mentor, den eigenen Berufsweg erfolgreich einzuschlagen. Dabei wird man ungemein belohnt. Der Austausch mit Studierenden, Professorinnen und Professoren ist lehrreich, inspirierend und bringt, last but not least, jede Menge Spaß!“

**Alexander Doll**
Frankfurt School Alumnus,
Diplom, Class of 1997

Als ehemaliges Vorstandsmitglied der Deutsche Bahn AG war Alexander Doll neben seiner Aufgabe als CFO Vorsitzender der Aufsichtsräte von DB Schenker, DB Cargo und DB Arriva. Zuvor war er CEO Barclays für die DACH-Region und arbeitete in Führungspositionen für verschiedene Finanzinstitute wie UBS und Lazard in New York, London und Frankfurt. Heute ist Alexander Doll Investor und Independent Board Member in mehreren Aufsichts- und Beiräten, Mitglied in verschiedenen Wirtschaftsvereinigungen und im Kuratorium der Stiftung Deutsche Sporthilfe sowie Patron der Deutschen Staatsoper Berlin. Er ist Mitglied im Stiftungsrat der Frankfurt School of Finance & Management Stiftung sowie Vorsitzender des Kuratoriums der Frankfurt School.

# Hello again!

## Frankfurt School revisited – das Alumni Homecoming 2024

Alte Bekannte wiedersehen, neue Kontakte knüpfen und aktuelle Themen diskutieren – darum geht es beim jährlichen Homecoming der Frankfurt School. Erneut wurde der Campus zum Treffpunkt für mehr als 500 Alumni, die ihr Wiedersehen sowie die FS-Community feierten. Neue Impulse gab Gregor Pillen, Executive Growth Initiatives Global Sales at IBM in DACH, in seiner Keynote „AI – balancing act around creativity, productivity, ethics and governance”. Darin ging er unter anderem auf Fragen ein, die Unternehmen weltweit derzeit unter den Nägeln brennen: Wie verändert KI meine IT-Infrastruktur und wie können wir davon profitieren?
Ein Highlight in diesem Jahr: In der extra eingerichteten Public Viewing Zone konnten die Alumni den Sieg der deutschen Fußballer im EM-Achtelfinale gegen Dänemark verfolgen.

# Executive & Professional Education

**Fatma Dirkes**
Fatma Dirkes kam im August 2003 als stellvertretende Leiterin der International Advisory Services (IAS) zur Frankfurt School und wurde 2009 Leiterin der IAS. Im Jahr 2017 wurde sie zur Vizepräsidentin befördert. Im Juli 2024 übernahm sie die Leitung der Aus- und Weiterbildung, die zum 1. Januar 2025 in „Executive & Professional Education" umbenannt wurde.

**Die Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften war schon immer ein Eckpfeiler der Frankfurt School. Jetzt heißt der Bereich „Executive & Professional Education", warum?**
Fatma Dirkes: „Nun, zum einen bietet die Frankfurt School Programme zu Führungskompetenzen oder Strategie an, wie das Excellence-Programm für Geschäftsführer. Andererseits gibt es Kurse zu Themen, die für bestimmte Berufe und Rollen relevant sind, etwa Compliance-Anforderungen oder die Umstrukturierung eines Immobilienportfolios. Der Name Executive & Professional Education spiegelt die Breite unseres Angebots wider."

**Was zeichnet die Executive & Professional Education der Frankfurt School aus?**
„Unsere Finanzkompetenz: Die Frankfurt School ist die erste Adresse für Finance in Forschung, Studium und Weiterbildung. Wir konzentrieren uns auf die Banken- und Finanzbranche sowie auf alle Themen für Fach- und Führungskräfte in Finanzabteilungen aller Branchen. Der zweite Schwerpunkt ist „Nachhaltigkeit und ihre Finanzierung". Unsere International Advisory Services haben hierzu weltweit Expertise aufgebaut; unsere Fakultät betreibt Forschung zu diesem Thema – beides kommt der Executive & Professional Education zugute. Wie können Unternehmen zum Beispiel strategische Maßnahmen, wie die Entwicklung neuer Produkte, unter Nachhaltigkeitsaspekten finanzieren? Wir vermitteln das entsprechende Wissen und die Methoden."

**Welche Rolle spielt die Fakultät für und in der Executive & Professional Education?**
„Unsere Fakultät spielt eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung unserer Programme. Mit Spitzenforschung und Erkenntnissen aus der Wirtschaft entwickeln unsere Fakultätsmitglieder maßgeschneiderte Programme und engagieren sich in der Lehre."

**Können Sie ein Beispiel nennen?**
„Die Nutzung des Potenzials Künstlicher Intelligenz (KI) ist ein Thema, das uns alle antreibt. Im Jahr 2024 hat Professor Dr. Co-Pierre Georg unseren Zertifikatskurs „AI in Finance" für Fach- und Führungskräfte in Finanzabteilungen entwickelt. Hier vermitteln wir, wie die Chancen der KI genutzt werden können. Co-Pierre Georg ist Direktor des Blockchain Center und Professor of Practice in Digital Finance and Technology. Mit dem neuen Zertifikatskurs hat er einen Nerv getroffen: Wir sind ausgebucht, die Studierenden kommen aus den unterschiedlichsten Branchen."

**Wohin soll es gehen mit der Executive & Professional Education?**
„Unsere Studierenden kommen aus der ganzen Welt und sind als Absolventen global tätig. Wir möchten daher unseren Footprint auch international hinterlassen. Unser Ziel ist, dass sich Unternehmen, Fach- und Führungskräfte aus aller Welt an uns wenden, wenn es um die eigene Entwicklung, lebenslanges Lernen sowie die Aus- und Weiterbildung von Führungskräften geht. Wir können unsere Executive & Professional Education entsprechend positionieren, denn wir bringen jahrzehntelange Erfahrung, Forschungsstärke und Innovationskraft mit."



# 20 Jahre Frankfurt School Ausbildungsakademie

Das Jahr 2024 markiert ein besonderes Jubiläum für die Frankfurt School Ausbildungsakademie: Seit 20 Jahren prägt sie die berufliche Bildungslandschaft in Deutschland und setzt zugleich neue Impulse für die Zukunft.

Ursprünglich als „Azubimanagement" innerhalb der Frankfurt School Executive Education gegründet, wurde der Bereich 2023 mit neuem Markenauftritt zur Ausbildungsakademie. Sichtbarer denn je, richtet sich das Angebot und die Expertise an Unternehmen aller Größen, die kaufmännische Berufe ausbilden. Von Programmen für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger in die Finanzbranche bis hin zu spezialisierten Weiterbildungen für Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Lehrende – im Mittelpunkt steht eine qualitativ hochwertige Ausbildungsarbeit, die Nachwuchskräfte und Unternehmen gleichermaßen voranbringt. Rund 25.000 Auszubildende hat das Team der Ausbildungsakademie auf ihrem Weg begleitet und mit insgesamt 50.000 Trainingstagen einen wesentlichen Beitrag zur beruflichen Qualifizierung in Deutschland geleistet.

**Seit zwei Jahrzehnten am Puls der Zeit**
Neue Lernkonzepte, wie das Lernstraßenmodell, das hybride und praxisorientierte Ansätze vereint, sowie die Mitgestaltung der neuen Prüfungsordnung für Bankkaufleute unterstreichen die Vorreiterrolle der Ausbildungsakademie. Mit der Integration des Office of Learning Innovation im Jahr 2024 hat sie ihr Portfolio nun um KI-basierte Lösungen und digitale Qualifizierungsangebote erweitert und stärkt damit ihre Position als zukunftsweisende Bildungspartnerin.

Ein aktuelles Leuchtturmprojekt ist das Programm Female Finance Heroes, das im August 2024 gemeinsam mit dem gemeinnützigen Personaldienstleister socialbee gestartet wurde. Es erleichtert Frauen mit Flucht- oder Migrationshintergrund den Einstieg in die Finanz- und Versicherungsbranche, indem es den Teilnehmerinnen kaufmännische Grundkenntnisse sowie Soft-Skills zum deutschen Arbeitsmarkt vermittelt. Auf die Theoriekurse folgt ein einjähriges Traineeship in einem Unternehmen. Bereits zwölf Frauen haben in der ersten Runde des Programms teilgenommen.

**Evi Zielinski, Direktorin Ausbildungsakademie:**
„Eine erfolgreiche Ausbildung braucht flexible Lösungen, die sich den Bedürfnissen von Unternehmen und Auszubildenden anpassen. Mit diesem Anspruch gestaltet die Ausbildungsakademie seit 20 Jahren die berufliche Bildung – praxisnah, innovativ und zukunftsorientiert."

# Be a Learner!

## CEO Talk mit Christina Raab, DACH CEO Accenture

Was ist Künstliche Intelligenz (KI), und wie können Unternehmen deren Potenziale nutzen? Unter dem Motto „Bringing Reinvention to Life“ skizzierte Christina Raab, DACH CEO von Accenture, Innovationspotenziale Künstlicher Intelligenz (KI). Etwa 100 Studierende, Alumni sowie Fakultätsmitglieder und Freunde der Frankfurt School waren am 24. April ins Audimax gekommen.
KI steigert Effizienz, entwickelt neue Geschäftsmodelle und kann designen – Christina Raab führte Beispiele an für die vielen Chancen, die KI bietet. Doch sie plädierte insbesondere dafür, KI verantwortungsvoll einzusetzen und etwa Datenschutz, Compliance, Cybersicherheit, Fairness sowie Transparenz zu achten. Sie zeigte sich überzeugt: „Generative KI wird sich auf jede Branche und jede Funktion in einem Unternehmen auswirken und die Art und Weise, wie Menschen arbeiten, fundamental verändern“. Deswegen sei es für Führungskräfte essenziell, die Funktionsweisen von KI zu verstehen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitzunehmen und weiterzubilden. Christina Raab appellierte an eine wertebasierte, authentische Führung.
Sie sei Voraussetzung, damit Unternehmen die allumfassende Transformation und den dauerhaften Wandel, die mit KI einhergehen, leben könnten.
Auf die Frage danach, welche Fähigkeiten man mitbringen müsse, um mit der hoch dynamischen Entwicklung à jour zu bleiben, antwortete sie: „Be a learner“. Lebenslanges Lernen und der Wille, mit technologischen Entwicklungen Schritt zu halten, seien das A und O in diesen Zeiten.

# President’s Night

## Engagierte Alumni feiern im Commerzbank-Turm

Rund 100 ausgewählte Alumni der Frankfurt School feierten am 14. November die jährliche President's Night. Professor Dr. Nils Stieglitz, Präsident und Geschäftsführer der Frankfurt School, hatte sie zu diesem exklusiven Networking-Event eingeladen, das Christian J. Hassel, Bereichsvorstand Vertrieb der Commerzbank, in diesem Jahr ausrichtete.
Christian J. Hassel, der 2012 seinen Executive MBA an der Frankfurt School absolvierte, warb in seiner Rede für Spenden an den Klaus-Peter-Müller-Stipendienfonds. Der Ehrenvorsitzende des Aufsichtsrats der Commerzbank und des Stiftungsrates der Frankfurt School Stiftung hatte aus persönlichen Mitteln diesen großzügigen Fonds eingerichtet. Er richtet sich an Master- und MBA-Studierende mit herausragenden Leistungen und sozialem Engagement, die Unterstützung bei der Finanzierung ihres Studiums benötigen.
Professor Dr. Nils Stieglitz gab einen Überblick über aktuelle Entwicklungen der Frankfurt School, insbesondere die Erweiterung des Campus um den Bertramshof. Außerdem ging er auf die Verleihung der Ehrendoktorwürde an die US-Finanzministerin Dr. Janet Yellen und das Symposium zu Ehren von Klaus-Peter Müller ein. Er erinnerte auch an den im Januar verstorbenen Professor Dr. Philipp Sandner.
Heiner Herkenhoff, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes deutscher Banken, sprach in seiner Keynote über aktuelle Herausforderungen und Chancen für die deutsche Wirtschaft und die Bankwirtschaft.
Mit Blick auf den Ausgang der US-Wahlen stellte er fest, dass in den USA allein die Ankündigung von Deregulierung die Wirtschaft in Schwung bringe. In Deutschland stünde dieses Thema noch nicht wirklich auf der Tagesordnung.
Alle Redner waren sich einig: Gerade in unsicheren Zeiten muss sich jeder engagieren. Ein besonderer Dank ging an die Alumni, die sich als Referenten, Mentoren oder Spender an der Frankfurt School einbringen und so den Frankfurt School Spirit fördern.
Die Frankfurt School bedankt sich bei der Commerzbank und insbesondere bei Christian J. Hassel für die großzügige Gastfreundschaft.

# International Advisory Services

Mit einem Umsatz von rund 31 Millionen Euro, 226 Projekten in 70 Ländern weltweit und zahlreichen Partnern war 2024 für die International Advisory Services (IAS) der Frankfurt School ein weiteres erfolgreiches Jahr mit globaler Wirkung. Mit Beratungs-, Bildungs- und Forschungsinitiativen wurden Projekte in der ganzen Welt durchgeführt, mit besonderem Schwerpunkt auf Entwicklungsländern in Afrika und dem Nahen Osten. Dazu arbeitet die IAS beispielweise mit der Europäischen Union (Europäische Kommission und Europäische Investitionsbank – EIB), der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), der Weltbank und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zusammen.
Klimabedingte Katastrophen häufen sich. Deswegen liegt ein Schwerpunkt der IAS weiterhin auf der Entwicklung, Umsetzung und Finanzierung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und zu dessen Eindämmung sowie dem Übergang zu einer emissionsarmen, klimaresistenten Wirtschaft. Zusätzlich blieb IAS auch 2024 ihrem Kernauftrag treu, den Zugang zu Finanzdienstleistungen für alle zu verbessern.
Beispielhaft dafür steht die Umsetzung der Green Economy Financing Facility (GEFF) der EBRD. Das Programm unterstützt Unternehmen beim Übergang zu einer grünen Wirtschaft und arbeitet mit 191 Finanzinstitutionen in 29 Ländern zusammen. Die Frankfurt School leitet das Vorhaben in Jordanien und führt das GEFF-Programm vor Ort durch. Sie berät Finanzinstitutionen bei der Entwicklung moderner Produkte im Bereich erneuerbare Energien, beim Kapazitätsaufbau von Personal sowie bei der Umsetzung des Gender-Aktionsplans, der sicherstellt, dass von Frauen geführte Unternehmen Zugang zur Klimafinanzierung haben.

„Wir sind optimistisch, dass die Weltgemeinschaft es schaffen wird, die drängenden Herausforderungen des Klimawandels zu bewältigen. Über alle Branchen und Regionen hinweg nehmen wir unsere Verantwortung wahr, innovative, nachhaltige Lösungen sowie den Übergang zu einer emissionsarmen Zukunft zu fördern. Diese gemeinsame Entschlossenheit stärkt unsere Zuversicht, dass bedeutende Fortschritte nicht nur möglich, sondern unvermeidbar sind, wenn wir zusammenarbeiten. Wir unterstützen Organisationen und Communities, indem wir Expertise, innovative Strategien und umsetzbare Lösungen anbieten, um eine widerstandsfähige und nachhaltige Zukunft für die kommenden Generationen zu sichern."

**Eugen Doce,**
**Leiter International Advisory Services**

„Der Master of Leadership in Sustainable Finance an der Frankfurt School ist für mich eine transformatorische Reise. Im Studium kann ich insbesondere meine Führungskompetenzen stärken, denn wir kommen mit Menschen aus verschiedenen Kulturen und mit unterschiedlichen Hintergründen zusammen. Manchmal haben sie gegensätzliche Vorstellungen von Nachhaltigkeit.
Economics of Climate Change ist mein Lieblingsfach. Dort lernen wir, die sozialen Kosten des Kohlenstoffs zu verstehen, zu monitoren und zu messen – es geht also um die Effekte des Klimawandels auf den Einzelnen, auf Familien und die Gesellschaft als Ganzes. Ich habe den Eindruck, dass es zu oft darum geht, einen Preis für den Kohlenstoff-Fußabdruck zu bestimmen. Dabei müssten wir die externen Effekte des Klimawandels viel stärker ganzheitlich betrachten."

**Yonnel Pérez Palma**
Student im Master of Leadership in Sustainable Finance, Class of 2025.
Yonnel Pérez Palmas Hintergrund ist Accounting und Finance. Bei Accenture in Buenos Aires startete er ins Berufsleben. Vor fast vier Jahren zog er nach Brüssel, wo er als Nachhaltigkeitsmanager für eine deutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft tätig ist.

Unerwartet ist Professor Dr. Philipp Sandner am 16. Januar 2024 verstorben. Er hatte eine Professur für Innovation und Entrepreneurship an der Frankfurt School inne und war Gründer und Leiter des Blockchain Center. Die Lücke, die er in der Frankfurt School Community hinterlässt, ist riesig.
In einer Gedenkfeier am 3. Juni ehrten Studierende, Alumni, Wegbegleiter aus Wirtschaft, aus Politik und Gesellschaft sowie Kolleginnen und Kollegen aus Fakultät und Verwaltung der Frankfurt School Philipp Sandner sowie sein Wirken in Lehre, Forschung und Beratung.
Frankfurt School-Präsident Professor Dr. Nils Stieglitz, Bettina Stark-Watzinger, MdB, damals Bundesministerin für Bildung und Forschung, Burkhard Balz, Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbank, und Philipp Schulden, Frankfurt School-Alumnus und erster Mitarbeiter des Blockchain Center, würdigten Philipp Sandner in persönlichen Ansprachen und ließen seine Energie und Tatkraft lebendig werden.

**Philipp Sandner Award in Digital Finance Research**
Bei der Gedenkfeier gaben die WM Gruppe und die Frankfurt School bekannt, dass sie den „Philipp Sandner Award in Digital Finance Research" einrichten. Der Forschungspreis soll die Leistungen und Innovationen von Philipp Sandner würdigen und den wissenschaftlichen Nachwuchs fördern. Joachim Lauterbach, Beiratsvorsitzender der WM Gruppe, die die Börsen-Zeitung herausgibt, hatte den Preis, den die WM Gruppe großzügig ermöglicht, angeregt.

# In Erinnerung an Philipp Sandner

„Als wortstarker Botschafter für Digital Finance war Professor Dr. Philipp Sandner zweifellos einer der Pioniere dieses Themas in Forschung und Lehre. Er war Wegbereiter, Augenöffner und Lehrer für viele Menschen in Wirtschaft, Politik und Hochschule und hat uns mit seiner Begeisterung angesteckt. Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit der Frankfurt School den Philipp Sandner Award in Digital Finance Research ins Leben zu rufen, und so zum einen Philipps Beitrag zu Forschung und öffentlicher Debatte zu würdigen und zum anderen den wissenschaftlichen Anspruch der Frankfurt School zu untermauern. "

**Joachim Lauterbach**
Beiratsvorsitzender der WM Gruppe, die u.a. die Börsen-Zeitung herausgibt

# Förderung und Engagement

## Wir sagen Danke!

Alumni, Freundinnen und Freunde unserer Hochschule, Unternehmen und Stiftungen unterstützen mit Spenden, Sponsoring und persönlichem Engagement unsere Werte: exzellente Bildung, Forschung, Verantwortung und Gemeinschaft durch ein lebendiges Campusleben.
Wir sind stolz auf unsere Förderinnen und Förderer. Sie unterstützen nicht nur mit einem finanziellen Beitrag, sondern bringen auch ideelle Unterstützung ein: persönlichen und fachlichen Austausch und Zugang zu Netzwerken. Das macht unsere Community so besonders. Wir bedanken uns herzlich für das vertrauensvolle Miteinander!

**Angelika Werner**, Vizepräsidentin Strategic Relations, und **Ute Stützinger**, Senior Manager Development, Frankfurt School of Finance & Management

**Seit vielen Jahren verbunden**
Gloria und Michael Pfaue haben sich an der Frankfurt School kennen gelernt, den Diplomstudiengang absolviert und sind unserer Business School seit Jahren verbunden. Ob Mentorentätigkeit, Panel-Teilnahme, langjährige Förderung des Deutschlandstipendiums oder eine Baumpatenschaft für unseren Campus – seit vielen Jahren unterstützen Gloria und Michael Pfaue talentierte und motivierte junge Menschen und die Frankfurt School. Gloria Pfaue arbeitet heute als Senior Manager bei der Deutsche Börse Gruppe und Michael Pfaue ist Leiter Treuhänderbüro der Deutschen Pfandbriefbank AG.

**Oliver Hedtmann, Head of Corporate Office, Deutsche Börse Group:**
„Die Deutsche Börse Group schafft Vertrauen. Dies gelingt auch durch Partnerschaften mit Institutionen wie der Frankfurt School: Unsere Zusammenarbeit in den Bereichen Corporate Governance und Regulierung gibt uns wertvolle Impulse zu aktuellen Themen, und sie schafft Raum für den Austausch zwischen Forschung und Lehre, Studierenden, Unternehmen, Politik und Regulierern."

# Stipendien-vergabefeier

Am 7. November hat die Frankfurt School bei ihrer jährlichen Stipendienvergabefeier 360 Stipendien an Studierende vergeben. Viele dieser Stipendien wurden durch großzügige Spenden ermöglicht. Bei der Panel-Diskussion „Donors' Perspective: A conversation with Scholarship Funders" kamen vier Stipendienfördende zu Wort: Lena Fessler, Vorstand des Frankfurt School Alumni e.V. und Leiterin Strategy & Business Management Immobilien & Projektfinanzierung bei der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW), Professor Dr. h.c. Klaus-Peter Müller, Ehrenvorsitzender des Frankfurt School Stiftungsrates und Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats der Commerzbank AG, Andy Hamer, Partner & Head of Research, Hudson Square Investment Management, und Michael Pfaue, Leiter Treuhänderbüro, Deutsche Pfandbrief AG.

„Das Hamer Diversity-Stipendium geht auf meine persönliche Initiative zurück, junge Frauen zu ermutigen, Führungspositionen im Finanzwesen anzustreben und dazu beizutragen, die Geschlechterlücke in der Branche zu schließen. Die Vergabe des Stipendiums passt jedoch auch zu den weiter gefassten Werten von Hudson Square Investment Management, da wir als Unternehmen planen, die Bildung von Frauen zu unterstützen und damit die Chancengleichheit zu fördern. Bildung ist ein zentraler Treiber für Veränderung, und ich bin stolz darauf, zur Förderung von weiblichen Führungspersönlichkeiten beizutragen, die die Zukunft der Finanzbranche mitgestalten werden."

**Andy Hamer**
Bachelor-Alumnus,
Class of 2007,
Partner & Head of
Research,
Hudson Square
Investment
Management

# Akademische Feiern

## Verabschiedung vor großer Kulisse

Auch 2024 standen der Juni und der November an der Frankfurt School im Zeichen der Akademischen Feiern. Im Juni haben 463 Studierende aus den Bachelor-Programmen, dem Master in European Banking & Financial Regulation, dem Part-time Master in Finance, dem EMBA, dem MBA in International Healthcare Management und dem Doktorandenprogramm ihren Abschluss gefeiert. Im November folgte die große Verabschiedung von 586 Studierenden aus den Master-Programmen, dem Full-time und Part-time MBA, dem MBA for Executives in Kinshasa sowie dem Doktorandenprogramm. Die angemessene Atmosphäre für die Feiern boten einer guten Tradition folgend die Alte Oper Frankfurt und der Sendesaal des Hessischen Rundfunks in direkter Nachbarschaft zur Frankfurt School.

# Chronik

## Juli – Dezember

**Juli**

Top-Bewertungen im Universum CareerTest: Studierende schätzen die Frankfurt School besonders für Employability und Uni-Kultur

Frankfurt School Ausbildungsakademie gewinnt German Brand Award 2024

Video Frankfurt School-Jahresrückblick auf YouTube:

**August**

Mehr als 400 Studierende starten in den Pre-Experience Master-Programmen

Ein Fest für Klaus-Peter Müller – Brücken bauen für die Bildung

Raum für Wachstum: Frankfurt School mietet Bertramshof vom Hessischen Rundfunk

**September**

Frankfurt School beruft Professor Dr. Co-Pierre Georg zum Direktor des Blockchain Center

QS World University Rankings: Frankfurt School hat bestes MBA-Programm in Deutschland

Professor Dr. Markus Reisinger zum Mitglied der Economic Advisory Group on Competition Policy der Europäischen Kommission ernannt

Frankfurt School wird Teil der Initiative Wachstums- und Innovationskapital WIN der Bundesregierung

**Oktober**

Financial Times EMBA Ranking: Frankfurt School in Deutschland auf Platz 2

President's Night: Frankfurt School feiert engagierte Alumni im Commerzbank-Turm

**November**

UTD Top 100 Business School Research Rankings: Nummer eins in Deutschland und auf Platz 88 weltweit

Frankfurt School erhält für weitere fünf Jahre die AACSB-Akkreditierung

Professor Dr. Sascha Steffen wird Mitglied des Beratenden Wissenschaftlichen Ausschusses des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (ESRB)

Global Employability University Ranking und Better World MBA Ranking: Starke Ergebnisse für die Frankfurt School

Stipendienvergabefeier: Förderung für 360 FS-Studierende

**Dezember**

EcoVadis Nachhaltigkeitsrating: Frankfurt School erneut mit Goldmedaille ausgezeichnet

Eduniversal Business School Ranking: Frankfurt School erhält Bestnote

Alexander Doll zum Kuratoriumsvorsitzenden der Frankfurt School gewählt

**Frankfurt School**
**of Finance & Management gGmbH**

Adickesallee 32–34
60322 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 154008-0
E-Mail: info@fs.de

www.frankfurt-school.de

Bildnachweis (Seiten):
Aryan Goswami (15), Matthias Gleißenberg (21), Alexander Doll (24), Fatma Dirkes (26), Yonnel Pérez Palma (31), Joachim Lauterbach (33), Andy Hamer (36), Bundesministerium der Finanzen / Photothek (WIN Initiative, 38), Jonas Ratermann (40)
alle anderen © Frankfurt School

Design: neuelinie.net

instagram.com/FrankfurtSchool
facebook.com/FrankfurtSchool
youtube.com/FrankfurtSchoolLive
linkedin.com/company/FrankfurtSchool
xing.com/company/FrankfurtSchool

AACSB ACCREDITED
ASSOCIATION OF MBAS ACCREDITED
EQUIS ACCREDITED

Frankfurt School